

Offene Türen  
St. Johannis  
zu Neuengamme

Gemeindebrief



2017 Dezember ✦ Januar 2018

## Unterwegs zum Fest

Diese Adventszeit wird uns alles abverlangen. Sie stellt uns in diesem Jahr vor große Herausforderungen und wir werden an unsere Grenzen geraten.

Weihnachtsfeiern, Geschenke kaufen, Adventskaffee mit der Familie, Weihnachtsmärchen mit den Enkelkindern, Kekse backen, Glühwein trinken, Päckchen packen und und und..



Und das alles in **drei** Wochen. Denn in diesem Jahr liegt der Heilig Abend auf dem 4. Advent und somit fehlt uns eine Woche. Wir müssen uns die Zeit bis Weihnachten, die ja sowieso immer viel schneller läuft als andere Wochen im Jahr, also besonders gut einteilen.

Jetzt kann man sich Rollschuhe kaufen oder einen Energiedrink trinken, damit einem Flügel wachsen, und man alles schneller schafft.

Oder aber man gesteht sich ein: Es geht nicht. In diesem Jahr muss es mal anders gehen. Wir möchten jedes Jahr diese besondere Zeit vor Weihnachten genießen. Es soll schön und besinnlich sein, aber meist endet es in hektischer Betriebsamkeit, die mit Advent und Weihnachten überhaupt nichts zu tun hat.

Die Adventszeit ist eine Vorbereitungszeit, weniger um Keksdosen und Schränke zu füllen, als vielmehr unser Herz. Wir sollen uns innerlich auf Weihnachten vorbereiten und auf den Weg machen. Wir gehen so viele Wege in dieser Zeit, sind so viel unterwegs und sind immer weniger bei uns selbst Zuhause.

Vielleicht können wir aus der Not eine Tugend machen, nach dem Motto: Weniger ist mehr. Weniger Adventswochen und dennoch mehr Zeit für mich? Das geht! Nicht mehr Termine in weniger Zeit. Wir sollten nur darauf achten, dass wir an jedem Tag etwas Zeit für Besinnung und Ruhe einplanen. Da geht es nicht immer um die großen Dinge. Kleine Momente der Ruhe und Andacht sind da schon ganz viel. Wie wäre es mit einer Viertelstunde am Tag für den Advent: Lesen, Musik hören, eine Kerze anzünden, beten - was immer gefällt.

Ich wünsche uns in den kommenden Wochen immer wieder besondere 15 Minuten.

„Mache dich auf, und werde licht; denn dein Licht kommt und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir! (Jesaja 60, 1)

Ihre Pastorin Doris Spinger

## Basarspenden - Abgabeschluss

Liebe Spenderinnen und Spender für unseren Basar, wir freuen uns sehr über alle Spenden mit denen Ihr einen wunderbaren Beitrag zum Basar leistet. Unser diesjähriger **Abgabeschluss** für Trödel und Secondhand ist der **25.11.2017**. Danach können wir wegen der Aufbauarbeiten leider keine Spenden mehr unterbekommen.



Vielen Dank an Euch alle. Euer Basarteam

## Wiehnacht´n is bald

Am 16. Dezember um 19 Uhr lädt der Vierländer Kultur- und Heimatverein „De Latücht“ zu einer besinnlichen Vorweihnachtsfeier in plattdeutscher Sprache in unsere Kirche ein.

Gerd Nissen hat ein schönes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Kinder aus der Grundschule Curslack-Neuengamme singen Lieder und sagen Gedichte auf.

Ernst Korth und Heinz Tiekötter lesen Geschichten. Der Neuengammer Feuerwehrmusikzug spielt Weihnachtslieder und die Chorgemeinschaft Cantus Eintracht hat plattdeutsche Lieder eingeübt.

Die Orgel spielt Jannis Stange aus Altengamme, ein Schüler der Organistin Ilona Ziesemer-Schröder.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Übrigens: wissen Sie, dass das plattdeutsche Wort Latücht „Laterne“ bedeutet? Wiehnacht´n is bald, ein schönes Licht im dunklen Dezember in Neuengamme.

## Neuengamme in der Tasche

Die Elektronik macht vieles möglich. Ab dem 1.1.2018 können Sie auf unserer Homepage einen elektronischen Kalender für Ihr Handy, Tablet oder Ihren Computer bei uns herunterladen. Es ist eine Datei, die Sie ohne Probleme in Ihre installierten Kalenderprogramme einfügen können. Dann sind Sie immer auf dem Laufenden. In der Datei finden Sie alle Daten des Neuengammer Kirchenjahres, geplante Events, den RAGO, Freizeiten,



## Neuengamme in der Tasche



Chorkonzerte, Probentermine und Gottesdienste. Schauen Sie mal auf unsere Homepage, ab dem 1.1.2018 unter [Kirche-Neuengamme.de](http://Kirche-Neuengamme.de) können Sie den Kalender abrufen. So haben Sie Ihre Kirchengemeinde Neuengamme sozusagen immer in der Tasche.

Ihr Thorsten Neumann

## Basar im Sternenglanz

Am 1. Advent (02./03.12) findet wieder unser Basar statt.

Dabei gibt es einige Neuerungen:

Am Sonnabend öffnen unsere Türen zwischen **16 Uhr und 19 Uhr.**

Am Sonntag beginnen wir um **13 Uhr** mit dem **Gottesdienst** und von 14-17 Uhr öffnet der Basar.

Manche Stände sind vielleicht nicht da, wo sie sonst immer waren. Es gibt also auf jeden Fall wieder viel Neues zu entdecken, viel zu sehen, zu riechen und zu schmecken.

Der Basarerlös geht diesmal zum Einen an die Flüchtlingshilfe Kirchwerder. Zum Anderen wollen wir davon ein neues

Sonnenschutzsystem für die Kita und unsere Gemeinde anschaffen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Herzlich willkommen!!



## Pilgern ist Beten mit den Füßen



Wer zum Pilgern aufbricht, macht sich auf einen doppelten Weg: Auf den äußeren Weg über Straßen und Wege durch Landschaften und Gegenden, und zugleich auf einen inneren Weg, der eine Begegnung mit sich selbst werden kann und auch eine Begegnung mit Gott.



## Pilgern ist Beten mit den Füßen

Früher war das Pilgern eher eine bewusst religiöse Wanderung zu einem Wallfahrtsziel und hatte etwas zu tun mit Buße, dem Erfüllen eines Gelübdes oder gar mit dem Bemühen, Gottes Gunst zu erwirken. Heute ist es vor allem eine Suche nach sich selbst, nach Entschleunigung und nach einem Gegenentwurf zum hektischen Alltag. Wer pilgert, verlässt die Komfortzone, denn es ist meist mehr als ein Spaziergang. Das Pilgern führt heraus, aus dem Alltag, aus der Stadt oder dem Dorf, heraus in die Landschaft.

Erst langsam tritt zurück, was sonst oben auf liegt. Erst in der Bewegung eröffnen sich beim Laufen oder Radeln auf dem Weg Zeit und Raum, den eigenen Lebensweg zu bedenken, neu anzuschauen und in Beziehung zu setzen zu anderen Menschen und zu Gott. Man lässt sich auf Begegnungen ein. Der Unterschied zum Wandern ist die Offenheit für religiöse Fragen und die eigene Beziehung zu Gott. Nichts muss, aber alles kann geschehen. Und es bleibt unberechenbar, was geschehen wird: Die Anstrengung und die Ausdauer können zu Grenzerfahrungen werden. Gespräche können bereichernd und beglückend werden. Ein schweigend zurückgelegtes Stück Weg kann zu einer intensiven Wahrnehmung führen. Ein Bibelwort oder ein geistlicher Impuls kann zum Wegbegleiter werden. Ein Halt unterwegs kann noch lange nachklingen. Wer nicht gleich für viele Tage oder Wochen aufbrechen möchte, findet in den Vier- und Marschlanden mit ihrer Weite und den schönen Kirchen ein ideales Gebiet für eine Pilgertagestour.



Am Wochenende 26./27. Mai 2018 werde ich jeweils eine Radpilgertour durch die Vierlande und durch die Marschlande anbieten. Weitere Informationen und Termine finden Sie auf der Homepage [www.Kirche-vierlande-marschlande.de](http://www.Kirche-vierlande-marschlande.de) oder [www.pilgern-im-norden.de](http://www.pilgern-im-norden.de).

Es kommt niemals ein Pilger nach Hause, ohne ein Vorurteil weniger und eine neue Idee mehr zu haben. -Thomas Morus, englischer Staatsmann und Humanist-

Pastorin Elisabeth Fischer-Waubke, Regionale Projektpfarrstelle  
Stadt.Land.Fluss



# Weihnachtserwartung



**MÄDCHENCHOR „CANTUS“ / LETTLAND**

LEITUNG: MARUTA ROZITE

**Sonntag, 10.12.2017 ★ 19:30 Uhr**

**St. Johannis-Kirche Neuengamme**

Eintritt frei!  
(um Spenden wird gebeten)



# Weihnachtserwartung

Geliebte Dinge werden schnell zur Tradition. Hierzu gehören auch die festlichen Adventskonzerte des allseits beliebten Mädchenchores Cantus. In einem abwechslungsreichen Programm mit heiteren und besinnlichen Gesängen, darin eingebettet anrührende Solo-Einlagen, verzaubern die jungen, lettischen Sängerinnen ihr Publikum mit ihren hellen, klaren Stimmen, ihren traditionellen Kleidern, ihrer jugendlich-frischen Ausstrahlung und ihren Bewegungs-Choreographien und stimmen so auf unnachahmliche Weise auf die bevorstehenden Feiertage ein.

## „Cantus“

wurde vor 50 Jahren, im September 1967, von Maruta Rozite, der Direktorin der Musikschule in der lettischen Stadt Kuldiga, als Schulchor gegründet und wird seither unverändert von ihr geleitet und geprägt. Die etwa 40 Schülerinnen im Alter von 8 bis 18 Jahren erhalten in ihrer kurländischen Heimatstadt eine gründliche musikalische Ausbildung, in der Gesang und Stimmbildung die Hauptfächer sind. Die Musikschule genießt seit vielen Jahren den Ruf einer Talentschmiede, in der Maruta Rozite ihren Chor zur Höchstleistung zu motivieren weiß. Unzählige Auszeichnungen und Preise auf internationaler Ebene sowie weltweite Konzertreisen zeugen von der einmaligen Gesangsqualität des Cantus-Chores. Aus diesem Chor, der unverändert als Schulchor besteht, sind ganze Generationen von hervorragenden Sängerinnen hervorgegangen. Cantus gilt als Lettlands musikalische Visitenkarte und Exportware Nr. 1.






## Gottesdienste im Dezember

- 03.12. **13:00** Gottesdienst Basar/1. Advent mit Pastorin Doris Spinger  
Kollekte: Brot für die Welt
- 10.12. 10:00 Gottesdienst/ 2. Advent mit Prädikant H.-J. Burkhardt  
Kollekte: Bahnhofsmision in Hamburg und Lübeck
- 16.12. **19:00** Wiehnacht`n is bald mit Pastorin Doris Spinger
- 17.12. 10:00 Gottesdienst/ 3. Advent mit Pastor Wolfram Suhr  
Kollekte: Hospizarbeit
- 24.12. **15:00** Gottesdienst mit Krippenspiel Pastorin Doris Spinger und  
Diakon Martin Tonne  
Kollekte: Brot für die Welt
- 17:00** Christvesper mit Kantorei mit Pastorin Doris Spinger  
Kollekte: Brot für die Welt
- 23:00** Christmette mit Pastorin Doris Spinger  
Kollekte: Brot für die Welt
- 25.12. 10:00 Gottesdienst am 1. Weihnachtfeiertag mit Pastorin Doris Spinger  
Kollekte: Brot für die Welt
- 26.12. 10:00 Weihnachtsliederwunschsingen am 2. Weihnachtfeiertag  
mit Pastorin Doris Spinger  
Kollekte: Brot für die Welt
- 31.12. 10:00 Gottesdienst mit Pastorin Doris Spinger  
Kollekte: Deutsches Bibelgesellschaft Weltbibelhilfe

**Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Fü.e auf den Weg des Friedens. Lk 1,78-79**

# Gottesdienste im Januar

- 07.01. 10:00 Gottesdienst mit Pastor Hanno Billerbeck  
Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der **EKD**
- 14.01. 10:00 Gottesdienst mit Pastorin Doris Spinger  
Kollekte: Beratungs- und Seelsorgezentrum St. Petri und Afrikanisches Zentrum Borgfelde
- 21.01. 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl mit Pastorin Doris Spinger  
Kollekte: n. n.
- 28.01. 10:00 Gottesdienst mit Pastorin Doris Spinger  
anschließend Kirchcafe  
Kollekte: n. n.
- 04.02. 10:00 Vierl. Gottesdienst in Neuengamme mit Vierländer Pastoren  
Kollekte: Projekte der Diakonischen Werke



**Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht.  
An ihm darfst du keine Arbeit tun: du und dein Sohn und deine  
Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und dein Rind und dein  
Esel und dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren. Dtn 5,14**

## Drei Könige waren im Morgenland

Drei Könige waren im Morgenland,  
An denen der Herr gefallen fand;  
Sie sahen den himmlischen Morgenstern,  
Sie zogen ihm nach, sie folgten ihm gern.

Sie kamen hinab nach Jerusalem  
„O sagt uns, wo glänzt sein Diadem?  
O sagt, wo der König geboren ist?  
Uns wies ein Stern zum heiligen Christ.“

Sie fanden ihn nicht in Jerusalem,  
Sie fanden ihn im Stall zu Bethlehem.  
Darüber das Sternlein stand,  
Das die gesehen im Morgenland.

Sie waren so froh, sie gingen hinein:  
Das muss das heilige Kindlein sein!  
Der König ist's, es ist der Christ,  
Der uns zum Heil geboren ist.

Da schenkten sie Weihrauch, Myrrhen und Gold  
Dem Jesukinde lieb und hold,  
Die weisen drei Könige frommgestimmt,  
Sie beteten an das heilige Kind.

>Herrmann Kletke<







# WEIHNACHTSLIEDERSINGEN MIT DEM KINDERMUSICAL "WEIHNACHTEN MIT MARTIN LUTHER"



Samstag, 9.12.2017  
14.00 Uhr  
St. Johannis zu  
Neuengamme  
(Feldstegel 18)

Johannisspatzen

Leitung: Judith Viesel-Bestert



## K o l u m n e

*„In Afrika teilen wir Wasser und Schatten“,*

sprach zu mir der freundliche aufgeschlossene Mann am Ufer des afrikanischen Gambiaflusses, im Schatten eines LKW, der wie wir auf die Fähre wartete. Und alle rückten noch ein wenig zusammen, einige sogar ein Stückchen unter den Lastwagen, damit auch wir gut im Schatten sitzen konnten. *„Was teilt ihr?“* fragte er weiter.

Eine gute Frage. „Was teilen wir?“ Man könnte sie noch gut um die nächste Frage ergänzen. „Mit wem teilen wir?“ Vieles habe ich an Erinnerungen und Eindrücken von dieser Reise mitgebracht, aber die Frage *“ Was teilt ihr? “* regt mich noch heute, Jahre später, immer mal wieder zum Nachdenken an. Wenn wir auf Reisen gehen, haben wir Erwartungen, egal ob wir pilgern oder uns in einem Luxushotel verwöhnen lassen. Wir gehen auf Reisen und bringen diese Erwartungen mit. Wir können uns im Hotel beschweren, wir haben Versicherungen für missglückte Reisen, aber was teilen wir? Oft nicht mal die Sprache und um die müssen wir uns häufig auch nicht mal bemühen. Gastfreundschaft wird erwartet, aber was bringt der Gast mit, was teilt er?

In der Weihnachtszeit geht es viel um das Reisen. Maria und Josef, die Hirten, die Weisen aus dem Morgenland, alle waren sie unterwegs. Die Geschichten sind bekannt und die Reisen, so würde man heute wohl sagen, waren am Ende erfolgreich. Wir teilen die Geschichten bis heute, zumindest in der Advents- und Weihnachtszeit. Was wir aber das ganze Jahr über miteinander teilen, ist Gottes Segen, daheim und auf Reisen.

Eine gesegnete Zeit

Ihre Petra Niemann





## Wöchentliche Veranstaltungen der EJN

Montag	17:30 Fortbildg. für Ehrenamtl. ab 13 Jahre letzter Montag/Monat 18:00 1. Montag im Monat Superspielspaß ab 13 Jahre 19:00 Kabarettgruppe "Echolot" (ab 16 J.) 20:00 Vorbereitungsgruppe Kinderkirche letzter Montag/Monat
Dienstag	16:00 Jungschar (7-13 J.) 16:30 Jugendtheater 20:00 Echolot
Mittwoch	17:30 Jugendkeller 19:00 Discogruppe (bei Bedarf)
Donnerstag	19:30 GWL/Angebot f. Ehrenamtliche (dritter Do/Monat) 20:00 Theatergruppe AUFBRUCH (ab 18 J.) 20:00 Mediengruppe (ab 40 J.) 20:00 BiG-Bibel im Gespräch (erster Do/Monat)

## Kantorei

Donnerstag	17:00 - 17:45 Kinderchor Johannisspatzen, Gemeindehaus 19:45 Kantorei Neuengamme, Gemeindehaus
------------	---

## So erreichen Sie uns



Gemeindebüro//Küster Hauke Koetzold (mo,di,do,fr 9-12h)	7 23 25 73
Pastorin Doris Spinger	7 23 32 89
Diakon Martin Tonne	7 23 70 754
Kindergarten (mo. - fr. 7.00-17.00)	7 23 70 753
Kantorin Judith Viesel-Bestert	29 38 42
Hausmeisterin Alwina Molgedei	7 23 70 71 7
ISB Freies soz. Jahr, Bundesfreiwill.dienst, (mo-do 8:30-15:30)	7 23 71 800
Gedenkstättenarbeit Pastor Hanno Billerbeck	0176/ 567 22 535
Kirchliches Verwaltungszentrum	519 000-0
Diakoniestation Bergedorf/Vierlande	7 25 82 80
Beratungsstelle Erz., Ehe- u. Lebensfragen	7 24 76 03
Ev. Telefonseelsorge	0800 11 10 111

## Veranstaltungen demnächst

02./03.12. Basar

06.12. 15:00 Seniorennachmittag  
Gemeindehaus

09.12. 14:00 Weihnachtliedersingen  
Kirche

17.12. 14:00 - 17:00 Sonntagscafé  
Gemeindehaus

03.01. 15:00 Seniorennachmittag  
Beginn in der Kirche mit Andacht anschließend  
Neujahrsempfang

14.01. 14:00 - 17:00 Sonntagscafé  
Gemeindehaus



### Impressum:

Nachdruck nach Rücksprache erlaubt. Der Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis zu Neuengamme, Feldstegel 18, 21039 Hamburg, wird herausgegeben vom Kirchengemeinderat, erscheint zwei- bzw. dreimonatlich in einer Auflage von 2.000 Exemplaren und wird kostenlos an alle Neuengammer Haushalte verteilt

Redaktion: D. Spinger, P. Niemann, N. Riedel, T. Dreetz, Th. Neumann

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Der Redaktionsschluss ist am 02. Januar 2018. Der nächste Gemeindebrief der Kirchengemeinde Neuengamme erscheint im Februar 2018.

